



Grenacher

Lieber Herr Finck

Gratuliere! Das mit dem Hotel, das Sie in Rheinfelden planen, finde ich eine aussergewöhnlich tolle Idee.

Und dass Sie nicht bloss an Betten denken, an Gäste und an Umsatz, illustriert das Konzept Ihrer Baute ob dem Salmenpark: Sie zügeln 2021 auch noch ihr ganzes Reisebüro mit gegen 90 Angestellten in den Neubau. Chapeau!

Und brauen Bier. Nochmals ChapeauChapeau!!

Und lassen einen 50 Meter langen Mini-Rhein durch die Beiz fliesen, mitsamt Rheinfall – ein Hauch von Freizeitpark Rust. Nochmals ChapeauChapeauChapeau!!!

Ich gehe mal davon aus, lieber Mathias Finck, dass Sie für Ihre Ideen keinen Input irgendwelcher Standortförderer brauchten, keinerlei Firlefanz von Stadtmarketing-Propagandisten und schon gar nicht wortschwurbelnde Gurus, die Ihnen den Kopf vollschwafelten.

Seien wir ehrlich: Zur Erkenntnis, dass es bei uns noch ein paar tolle Herbergen vertragen würde, braucht es weder labrige Machbarkeitsstudien noch Zukunftsforscher; keine Zweckverbände und Interessengemeinschaften; weder ein abgeschlossenes ETH-Studium noch eine Bachelorette.

Das zeichnet Sie als gelernter Journalist eben aus, Herr Finck. Zwischen 1984 und 1990 haben Sie als Sportreporter beim WDR im Landesstudio Münster das erlernt, was wir Wort- und Ton- und Bildarbeiter eigentlich können müssen: Beschreiben, was ist – was bedingt: Begreifen, wie es dazu kam.

Und so haben Sie schon längst gecheckt, dass es nur obsi geht, wenn man etwas tut und nicht bloss davon spricht. 2008 kauften Sie sich das Grundstück am Gerstenweg- Dann kam mit einer Klinik in Badenweiler was dazwischen, das sie mittlerweile zu einem rentablen Wellness-Hotel gemacht haben. Aber jetzt ist Rheinfelden dran – auf dass Sie künftig von Ihrem Wohnort am Rhein in Mumpf nicht mehr so weit zur Büez haben.

Kurze Wege, leanes Management, Machen statt Palavern: So geht wertschöpfendes Unternehmertum – und es bleibt mehr Zeit für Spass, auch für Sie, Herr Finck.

Bei Ihnen ist Spass beispielsweise Block 15, Nordkurve im Borussia-Park von Mönchengladbach – dort spielen bei den Fohlen mit Yann Sommer, Michael Lang, Nico Elvedi, Denis Zakaria und manchmal Josip Drmic jede Menge Schweizer Cracks exzellenten Fussball.

Gäll Herr Finck –so findet ein bei uns erfolgreich gewordener Deutscher doppelt Freude an der Schweiz!

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und in Zürich. grenacher@azkolumne.ch